

// Im Blickpunkt



Mit dem IFRS 9 „Financial Instruments“ hat der International Accounting Standards Board (IASB) in einem ersten Schritt die Ersetzung der IAS 39-Regelungen zur Kategorisierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten verabschiedet. Durch die EU-Kommission wurde die Entscheidung über ein Endorsement von IFRS 9 vertagt (vgl. dazu BB 2009, 2581). In einer Presseerklärung des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) vom 8.12.2009 (www.idw.de) bewertet Dr. Klaus-Peter Feld, geschäftsführendes IDW-Vorstandsmitglied, die Entscheidung der EU-Kommission als „wohlüberlegt“. Viele Fragen zur Umsetzung von IFRS 9 und die Rückwirkungen aus den übrigen Teilprojekten seien noch ungeklärt. Die Situation sei damit noch nicht entscheidungsreif. Am 9.12.2009 haben die European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) und die Federation of European Accountants (FEE) das Papier „Impairment of Financial Assets – The Expected Loss Model“ veröffentlicht (www.efrag.org). Dieses gemeinsam von FEE und EFRAG erarbeitete Papier soll einen Ausblick auf die Vorschläge des IASB zu den Wertminderungsvorschriften für finanzielle Vermögenswerte bieten. Damit ist beabsichtigt, die weitere Debatte über diese Vorschläge zu fördern. – Einen Überblick darüber, was in diesem Jahr sonst noch im Bereich der International Financial Accounting Standards passiert ist, geben Ihnen wie jedes Jahr im letzten Heft *Lüdenbach/Freiberg* mit dem BB-IFRS-Report 2009.

Gabriele Bourgon, Ressortleiterin Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Rechnungslegung

EFRAG: Stellungnahmen und Endorsement Status Report

-tb- Der Supervisory Board der EFRAG hat seine abschließende Stellungnahme zu Teil 2 des Überarbeitungsprozesses der IASCF-Satzung „Proposals for Enhanced Public Accountability“ herausgegeben. Darin hebt der Board hervor, dass er u. a. die Aufnahme des Ziels der prinzipienorientierten Standardsetzung in die Satzung wünscht, umgekehrt das Konvergenzprojekt aufgrund der derzeitigen Entwicklung als nicht mehr notwendiges Merkmal der Satzung ansieht. Hinsichtlich der in der Satzung geregelten Vorgehensweise bei der Erstellung des IASB-Arbeitsplans verlangt der Board eine öffentliche Konsultation.

Darüber hinaus hat die EFRAG den Entwurf ihrer Stellungnahme zum IASB Exposure Draft „Limited Exemption from Comparative IFRS 7 Disclosures for First-time Adopters“ veröffentlicht. Stellungnahmen hierzu können bis zum 21.12.2009 eingereicht werden.

Schließlich ist am 3.12.2009 ein neuer EFRAG Endorsement Status Report veröffentlicht worden. Die Texte sind abrufbar unter www.efrag.org.

RIC: Ergebnisse der 37. Sitzung

Das Rechnungslegungs Interpretations Committee (RIC) hat am 19.11.2009 seine 37. Sitzung in Berlin abgehalten. Im RIC-Ergebnisbericht, der unter www.drsc.de abrufbar ist, werden die wesentlichen Beschlüsse wiedergegeben.

DRSC: Papiere der Öffentlichen

Diskussionen vom 23.11. und 1.12.2009

Die Protokolle und Präsentationen der Öffentlichen Diskussionen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) vom 23.11. und vom 1.12.2009 sind unter www.drsc.de veröffentlicht.

Wirtschaftsprüfung

IDW: IDW ERS HFA 32, IDW ERS HFA 33, IDW ERS HFA 37, IDW ES 8 und IDW PH 9.2002

Durch das BilMoG wurden die Anhangangabepflichten zum Jahres- und Konzernabschluss erweitert. Der Hauptfachausschuss (HFA) des IDW hat in seiner 218. Sitzung am 27.11.2009 mit dem Entwurf einer IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung „Anhangangaben nach §§ 285 Nr. 3, 314 Abs. 1 Nr. 2 HGB zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften (IDW ERS HFA 32)“ sowie dem Entwurf einer IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung „Anhangangaben nach §§ 285 Nr. 21, 314 Abs. 1 Nr. 13 HGB zu Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen (IDW ERS HFA 33)“ zwei Verlautbarungsentwürfe verabschiedet, die sich mit diesen auslegungsbedürftigen Angabepflichten befassen und Hilfestellung bei der (erstmaligen) Berücksichtigung der neuen Vorgaben bieten. Eine Möglichkeit zur Stellungnahme besteht bis zum 28.5.2010.

Darüber hinaus hat er den Entwurf einer IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung „Einzelfragen zur Bilanzierung von Fremdkapitalkosten nach IAS 23 (IDW ERS HFA 37)“ veröffentlicht.

Der Fachausschuss für Unternehmensbewertung und Betriebswirtschaft (FAUB) des IDW hat den Entwurf eines IDW-Standards „Grundsätze für die Erstellung von Fairness Opinions (IDW ES 8)“ am 19.8.2009 verabschiedet. Die billigende Kenntnisnahme durch den HFA erfolgte am 9.9.2009, eine ergänzende Abstimmung mit dem Fachausschuss Recht (FAR) am 22.9.2009. IDW ES 8 enthält Grundsätze, nach denen Wirtschaftsprüfer Stellung nehmen zur finanziellen Angemessenheit von Transaktionspreisen im Rahmen von unternehmerischen Initiativen (sog. Fairness Opinion).

Schließlich hat der HFA den IDW-Prüfungshinweis „Pflichten des Abschlussprüfers eines Tochter- oder Gemeinschaftsunternehmens und des Konzernabschlussprüfers im Zusammenhang mit § 285 Nr. 17 HGB (IDW PH 9.200.2)“ verabschiedet.

Mehr Informationen zu allen Verlautbarungen finden Sie unter www.idw.de.

HFA des IDW: Bilanzielle Behandlung der PSV-Beiträge für 2009

Der Pensions-Sicherungs-Verein aG (PSV) hat unlängst seinen Beitragssatz für das Jahr 2009 mit 14,2 Promille festgelegt (vgl. BB 2009, 2525); außerdem hat er eine Mitteilung zur Festlegung des Beitragssatzes für 2009 und zum Vorschuss für 2010 veröffentlicht (www.psvag.de). Danach wird er die Glättungsregel nach § 10 Abs. 2 S. 5 BetrAVG anwenden, so dass ein Teil des Gesamtbeitrags für 2009 über die folgenden vier Geschäftsjahre 2010 bis 2013 zu zahlen ist. In seiner Sitzung vom 27.11.2009 ist der HFA des IDW zu der Auffassung gelangt, dass es sich bei der Glättungsregel um eine reine Fälligkeitsabrede handelt. Daher ist der Beitrag für das Geschäftsjahr 2009 zum 31.12.2009 im handelsrechtlichen Jahresabschluss in voller Höhe zu passivieren. Der Bilanzierende kann sich dieser Verpflichtung nicht durch eine Änderung des Durchführungswegs der betrieblichen Altersversorgung entziehen.

IFAC: Standard zur Landwirtschaft

-tb- Der International Public Sector Accounting Standards Board (IPSASB) der International Federation of Accountants (IFAC) hat im Rahmen seines Konvergenzprojekts mit den IFRS IPSAS 27 „Agriculture“ verabschiedet (www.ifac.org). Der 32-seitige Standard leitet sich von IAS 41 „Agriculture“ ab.